Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 16

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bernerland

- 5. April. In Langenthal geht ein viertägiger Feuerwehrkurs, der über 140 Teilnehmer aus verschiedenen Amtsbezirken zählte, zu Ende.
- 7. Das 1125 Meter über Meer gelegene, 150 Einwohner zählende Saxeten ob Wilderswil befaßt sich mit der Einsührung des elektrischen Lichtes.
- In Thun fommen bei der Kabellegung im Bälliz in der Nähe der Schärzlig-Bahnhofbrücke Fundamente der einftigen Stadtbefestigung zum Borschein.
- Das Schloß **Hünigen** bei Konolfingen richtet in einem Nebengebäude, dem stilvollen "Bärnerhus", ein Rheumabad ein.
- 8. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften Niederhünigen-Stalden und Ensenstein erstellen eine Graströckne-, resp. Schnelltröcknemaschine in einer neuerstellten Schutzhütte.
- In Bern konstituiert sich unter dem Stichwort: **Wehrhaste Jugend** ein kantonales Aktionskomitee, das sich die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend zur Borbereitung auf den Wehrdienst zum Ziese setzt.
- In Thierachern bei der Kurve des alten Eggftuges wird die gewaltige, alte Silberpappel, das Wahrzeichen des Egggutes, gefällt.
- 9. Die Schülerzahl des Gymnasiums Burgdorf betrug 358. Die meisten Obergymnasiasten sind in der Ortswehr eingeteilt. Soviel wie möglich arbeiten einzelne Klassen in landwirtschaftlichen Betrieben.
- In **Kalinach** wird durch die Union der Motorfahrer der Schweiz auf dem Grabe des vor Jahresfrift verunglückten Fliegermajors Jean Köhli ein **Fliegerdenkmal** errichtet.
- Die Pferdeversicherungsgesellschaft des Umtes Trachselwald mußte im Jahr 1940 total 130 Pferde von der Bersicherung übernehmen, 62 mehr als im Borjahr, da viele Pferde aus dem Militärdienst einen Bresten heimbrachten.
- 10. **Madiswil** beschließt die Anschaffung eines **BBC.-Mehrband-Trodners** zur Gewinnung von Trodengras als Kraftfutter.
- Die kantonale alpwirtschaftliche Schule Brienz beschließt ihre Brüfungen, an denen 23 Schüler aus allen Tälern des Oberlandes, sowie von Obe und Nidwalden teilnahmen.
- Die **Gemeinderechnung** von **Burgdorf** pro 1940 schließt mit Fr. 2,036,034 Einnahmen und Fr. 2,035,929 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 105, bank der vermehrten Steuereinnahmen und von Barablieferungen des Elektrizitätswerkes und der Wasserversorgung.
- Der Bundesrat ermächtigt das Bolfswirtschepartement, an die Erweiterung von Gefrierlagerräumen in den Kantonen Bern und Zürich Beiträge auszurichten.
- In **Zollitofen** wird ein 43jähriger Mechanifer in einer Fabrif beim Berühren einer Türfalle **vom Starfftrom** getötet. Untersuchungen ergeben, daß die ganze Fabrikanlage unter Starkstrom geseht war.

- 11. † in Thun Oberst Hans Lanz-Hüßen, alt Nationalrat, im Alter von 74 Jahren.
- 12. Die Gemeinderechnung von Thun pro 1940 ergibt einen Einnahmenüberschuß von Fr. 4632.
- Zur Steuerung der Wohnungsnot in Thun wird die Benfion Frieden für acht obdachlofe Familien eingerichtet.
- Der Rückgang der Naturalverpslegung geht aus dem Bericht des Umtsbezirkes Frutigen hervor, wonach in diesem pro 1940 bloß 99 Bassanten verpslegt wurden, gegenüber 657 im Borjahr und über tausend in früheren Jahren.
- Der Sekundarschulverein Münfingen ermöglichte im Jahr 1940/41 66 Mädchen und 74 Knaben den Besuch der Sekundarschule.
- 13. Am Oftersonntag verschied in **Biel** der Schiffsführer Alfred Marolf, als er im Begriffe stand, die **erste diesjährige Längsfahrt** Biel—St. Petersinsel—Erlach aufzunehmen, an einem Herzschlag.

Stadt Bern

- 7. April. Am Worgen, furz nach 8 Uhr, stürzt sich ein 18jdriger Bursche über die Kornhausbrücke in die Tiese und bleibt tot liegen.
- 8. Die Stadt Bern zählt auf Ende Februar 127,800 Einwohner, 54 mehr als zu Anfang des Jahres.
- An den kaufmännischen Lehrabichlugprüfungen nehmen zum erstenmal neben den kaufmännischen Lehrlingen um Lehrtöchtern auch Lehrlinge in Rechts= und Verwaltungsbureaux teil. Bon 220 Geprüften können 92 ausgezeichnet merden
- 10. Im Kornhauskeller gastieren Genfer Territorial-Soldaten.

 Der städtische Luftschutzverband, der 4079 Mitglieder zählt, bildete, wie an der Jahresversammlung ausgeführt wurde, 8000 Luftschutzwarte mit einem Kostenauswand von Fr. 600,000 aus.
- 11. Um Karfreitag werden Konzerte im Münster und in ber Französischen Kirche abgehalten.
- Der Bernische **Lehrer-Beteranentag** wird im Hinblist auf die Zeitverhältnisse auf unbestimmte Zeit verschoben.
- Die in Bern tagende konfultative Kommission sämtlicher kantonaler Naturschutzkommissionen richtet an die eidgenössischen und kantonalen Behörden die Bitte, die Bildschutzebiete weiter zu erhalten und zu fördern.
- 12. Der oberhalb des Schoßhaldenfriedhofes gelegene, schneftenförmig bepflanzte Hubel wird zu einer öffentlichen Antlage umgestaltet und erhält den Namen Otto-von-Greyerzs Hubel.
- 13. Der evangelisch-reformierte Pfarrverein veranstaltet Ofter gottesdienste auf dem Schofhalden-Friedhof und dem Bremgarten-Friedhof.
- Auf Ostermontag veranstaltet der Bahnhof Interlaken die lette Theatersahrt nach Bern, sowie eine Fahrt zum Cup-Kingl.